

Vorstands-Sitzung vom 23.03.2023

im Gemeindezentrum Ludesch

Protokoll

	teilgenommen
Ammann Michael	Ja
Bucher Georg	Ja
Dobler Andreas	Ja
Gohm Walter	Ja
Kasseroler Florian	Ja
Konzet Martin	Ja
Lampert Thomas	Ja
Lässer Wolfgang	Ja
Lins Simon	Ja
Mähr Gerold	Ja
Neier Peter	Ja
Rauch Walter	Ja
Schanung Martin	Ja
Witwer Harald	Ja
Regio	Em HG, GJ



Begrüßung

durch Obmann Florian Kasseroler

Gäste:

TOP 1: Rade Veselic und Andreas Kositz, Firma LWL Competence Center

TOP 7 Alois Mätzer, mprove



1. TOP Breitbandinternet

Rade Veselic und Andreas Kositz informieren zum Stand der Dinge beim Masterplan: Das Ziel der regionalen Breitbandplanung ist die Erstellung einer Leerrohrsystem-Planung, um bei sämtlichen Grabungsarbeiten in den Regio-Gemeinden entsprechend agieren zu können. Dazu wurden in den letzten Monaten u.a. die bestehenden LWL-Infrastrukturen der Gemeinden erhoben.

Die walgauweite Planungsanalyse hat gezeigt, dass die 14 Regio-Gemeinden sehr unterschiedlich ausgestattet sind und sich nun verschiedene Szenarien für die weiteren Planungen ergeben. Die Gemeinden erhalten ihre jeweiligen Ergebnisse, prüfen dann ihrerseits mögliche Lösungen und melden ihre Entscheidungen in den Regio-Vorstand zurück.

2. TOP Was war -> Berichte

a) RegREK

Vier interessierte Raumplanungsfirmen werden ihr Angebot legen, die Vergabe erfolgt im kommenden April-Vorstand.

b) Vernetzungstreffen der Regios

Beim letzten Vernetzungstreffen der Regios wurde u.a. der Verein "Tun", der sich gemeinsam mit verschiedenen Unternehmen für ein klimaneutrales Vorarlberg einsetzt, vorgestellt: <https://tun.green/>. Der Verein wird auch auf die Gemeinden bzw. KLAR!-Regionen zugehen.

3. TOP Soziales und Bildung

Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (KBBG)

- Der Vertiefungsworkshop des Gemeindeverbandes für die Regio-Gemeinden v. 27.02. informierte zum neuen Gesetz. Für ein regionales Tarifbild hat die Regio-Geschäftsstelle die Tarife in den Gemeinden abgefragt. Die Regio-Gemeinden bewegen sich bereits einheitlich am oberen Tarifbereich des Landeskorridders, es ist somit kein Handlungsbedarf gegeben. Für die Regio ergeben sich vorläufig keine weiteren Aufgaben, die Gemeinden orientieren sich an den im Workshop festgehaltenen Ergebnissen.



Kindergartenspringerdienst

- Da in den Gemeinden der Jahreszeitarbeitsfaktor unterschiedlich gehandhabt wird, ergeben sich für die bestehenden Verträge der Regionalen KG-Pädagoginnen vorerst keine Änderungen. Es wird abgewartet, wie sich das neue Gesetz auf den Springerdienst auswirkt. Eine Regionale KG-Pädagogin wird neu - vorerst auf ein Jahr befristet und zu den bisherigen Konditionen - angestellt.
- Im kommenden Herbst soll ein Austausch mit allen KG-Leitungen erfolgen und eventuell mögliche Auswirkungen des neuen Gesetzes auf den Springerdienst gemeinsam geklärt werden.

Kinderbetreuungs-Beiträge: Verrechnung zwischen den Gemeinden

Die Regio empfiehlt ihren Mitgliedsgemeinden, den vom VGV vorgeschlagenen einheitlichen Verrechnungssatz in Höhe von € 3,00 pro Betreuungsstunde zu übernehmen.

Begründung: Der Vorstand des VlbG. Gemeindeverbandes hat sich kürzlich auf diese Empfehlung verständigt: „Es soll ein einheitlicher Verrechnungssatz von EUR 3,00 pro Betreuungsstunde in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen für Kinder bis zum Schuleintritt zur Anwendung gebracht werden, mit der Voraussetzung, dass die Wohnsitzgemeinde der auswärtigen Betreuung und der Kostenübernahme zustimmt. Dieser Wert von EUR 3,00 soll für das Betreuungsjahr 2023/24 (September bis August des folgenden Jahres) erstmals festgelegt werden und in den Folgejahren in der Höhe des Personalkostensatzes der Gemeindebediensteten indexiert werden. Davon unberührt sind individuelle Finanzierungsvereinbarungen, insbesondere aufgrund von Gemeindekooperationen.“

Sozialplanungsraum Prozess V-Süd

Mittlerweile finden die Treffen der Projektgruppe monatlich statt. Schwerpunktthemen sind u.a. Wohn- und Lebensformen im Alter, Willkommenskultur / Integration für Neuzugezogene und Jugend. Die Diskussion der einzelnen Bereiche erfolgt mit der politischen Steuerungsgruppe.

4. TOP Kooperationen im Walgau

FLZ Walgau-West

Es fanden bereits mehrere Workshops mit den Mitarbeitenden aus den Gemeinden statt. Eine stufenweise Betriebsaufnahme ab diesem Herbst ist realistisch und geschieht in engem Austausch mit den bestehenden FLZ Blumenegg und Vorderland.



Personalmanagement Walgau

Wie bereits in der letzten Regio-Vorstandssitzung informiert, muss für die Personalverrechnung und -verwaltung von sechs Regio-Gemeinden (Düns, Dünserberg, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis) eine neue Zusammenarbeit gesucht werden. Für diese Gemeinden (inkl. Dünserberg) wird das Thema etwas ausgeweitet in der Errichtung des FLZ Walgau West berücksichtigt. Das FLZ wird die Personalverrechnung und -verwaltung für die genannten Gemeinden übernehmen. Dünserberg ist in einer speziellen Situation, da die Gemeinde langjähriges Mitglied der Finanzverwaltung Vorderland ist, die bisherige Personalverrechnung aber über die Stadt Feldkirch läuft und seitens Feldkirch beendet werden wird. Das FLZ Walgau West wird diese Aufgaben für Dünserberg übernehmen. Mittelfristig überlegt das FLZ Walgau West sich intensiver mit Fragen des Personalmanagements zu beschäftigen. Vorerst steht jedoch der Aufbau des FLZ im Vordergrund. Wie bereits im Finanzmanagement vereinbart, wird es auch im Rahmen der Personalverrechnung und -verwaltung eine enge Abstimmung sowie ein akkordiertes Vorgehen mit dem FLZ Blumenegg sowie der FV Vorderland geben.

Umwelt & Klima

- Eine Landes-Presskonferenz zum KLAR!-Thema „Üser Wald“ hat am 20.03.2023 in Bludesch stattgefunden.
- Österreichweite Online-Umfrage zur Klimawandel-Wahrnehmung in der Region bitte mitbewerben: . <https://survey.lamapoll.de/KLAR-Befragung-2023-Im-Walgau/>
- Maßnahme „Beschattung von Kindergärten und Schulen“: Trotz ursprünglichem großen Interesse sind nur Einrichtungen der Gemeinde Frastanz aktiv dabei.

Gemeinschaftsarchiv Walgau

Dieses LEADER-Projekt startet voraussichtlich am 01.04.2023. Beteiligt sind die Jagdberg-Gemeinden Düns, Dünserberg, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis sowie die Blumenegg-Gemeinden Bludesch, Ludesch und Thüringen.

Mehrzweckverband: Prüfung

Nach einem vom VGV organisierten Treffen wurde angesichts der Brisanz des Themas vorgeschlagen, dass die angesprochenen steuerrechtlichen Fragen (USt.) anhand eines konkreten Falles der Regio Vorderland-Feldkirch mit Unterstützung des VGV sowie eines externen Steuerberaters geklärt werden sollen. Weitere konkrete Anfragen nach diesem Beispiel sind geplant.



Bauhöfe im Walgau

- Die Sicherheits-Unterweisungen für Bauhof- und Reinigungsmitarbeitende wurden seitens der Regio gemeinsam mit dem DLZ organisiert und finden Ende März statt. Die Unterweisung des Reinigungspersonals erfolgt in einfacher Sprache.
- Eine Besprechung zu Brückensanierungen mit den Walgauer Bauhofleitern ist für 12.04. geplant.

5. TOP Gemeindekooperationen bzw. Themen mit regionaler Ausstrahlung

Keine Themen besprochen.

6. TOP Was kommt -> Termine und Organisatorisches

Jung&weise-Dialog:

Anschließend an die Regio-Vorstandssitzung ein „follow-up“ in der „Schule für globales Lernen“

Regio-Delegiertenversammlung

Die für 12.10.2023 geplante Delegiertenversammlung muss terminlich vorgezogen werden, der neue Termin folgt per Outlook.

7. TOP Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikationsstrategie

Alois Mätzler, mprove, berichtet über die Empfehlungen aus der AG Öffentlichkeitsarbeit: Auf allen drei Ebenen – Regio, Region sowie Gemeinden – sollen verschiedene Arbeitspakete definiert werden. U.a. soll auch der Web-Auftritt der Regio Im Walgau neu aufgestellt werden. Abzuklären ist, ob dies ebenfalls mit der mittlerweile in acht Regio-Gemeinden angewandten ris.kommunal-Software umgesetzt werden kann. Weiters soll im April/Mai ein Workshop mit den betreffenden Gemeinde-Mitarbeitenden stattfinden und eine Bedarfserhebung in den Gemeinden u.a. klären, ob die Gemeinden eventuell gegenseitig Unterstützung bieten können. Der Vorstand ist mit dieser Vorgehensweise ein-stimmig einverstanden.



8. TOP Allfälliges

Berufliche Neuorientierung (Bgm. Neier)

Aufgrund der beruflichen Neuorientierung von Bgm. Neier werden u.a. Nachfolger für die Obmannschaften der Musikschule Walgau sowie ÖPNV gesucht.

Hundesportverein (Bgm. Dobler)

Aufgrund der kommenden Umbauarbeiten an der A14 sucht der Verein einen neuen Trainingsplatz – Vorschläge gerne erbeten.